

	<p>Objekt: Kniender Bischof mit dem heiligen Stephan als Fürbitter</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: M 293</p>
--	--

Beschreibung

Dargestellt ist ein im Gebet kniender Bischof, der einem separat aufgestellten Bildwerk der Muttergottes oder der Heiligen Dreifaltigkeit zugeordnet gewesen ist. Fürsorglich in Blick und Geste, erhebt sich hinter ihm sein Schutzpatron, der Diakon Stephanus. Auf dem Buch in der Rechten des Heiligen liegen Steine – Hinweis auf sein Martyrium. In der Linken hält er einen Palmzweig, Lohn für den Opfertod und Siegeszeichen. Die Gruppe war vermutlich im Zusammenhang mit einer Stiftung, zum Beispiel einer Kapelle, aufgestellt. Sie ist im höfischen Milieu um 1450, zur Zeit der französischen Könige Karl VII. und Ludwig XI., entstanden und legt Zeugnis ab von der erneuten künstlerischen Blüte in Frankreich nach dem Ende des Hundertjährigen Kriegs mit England.

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Eigentum des Kaiser Friedrich Museumsverein

Grunddaten

Material/Technik:	Kalksandstein
Maße:	Höhe: 47 cm; Breite: 24 cm; Tiefe: 17 cm; Gewicht: 10 kg; Maße Transport: 56 x 24 x 17 cm mit Stift

Ereignisse

Hergestellt	wann	1440-1460
	wer	Jacques Morel (Bildhauer) (1395-1459)

wo